

## 429276-2026 - Kompetizzjoni

**Il-Ġermanja – Servizi ta' l-arkitettura ta' l-ippjannar u l-pajsaġġ urban – Stadt Oberhausen |  
Umgestaltung des Osterfelder Zentrums | Nichtoffener freiraumplanerischer  
Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 und VgV 2016**

**OJ S 119/2026 24/06/2026**

**Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard**

**Servizzi**

### 1. Xerrej

---

#### 1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Stadt Oberhausen

Email: [vergabestelle@oberhausen.de](mailto:vergabestelle@oberhausen.de)

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Servizi publiċi ġenerali

### 2. Proċedura

---

#### 2.1. Proċedura

Titlu: Stadt Oberhausen | Umgestaltung des Osterfelder Zentrums | Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 und VgV 2016

Deskrizzjoni: Aufgrund des angrenzenden Handelsbesatzes übernimmt das Zentrum eine wichtige Nahversorgungsfunktion für die Stadtteilbevölkerung. Der Marktplatz Osterfeld, die Gildenstraße sowie der Wappenplatz bilden die zentralen öffentlichen Räume innerhalb des Zentralbereichs. Bislang ist das Bild geprägt von dominierenden Straßen- und Parkplatzflächen sowie einem geringen Anteil an Grünflächen. Die daraus resultierte geringe Aufenthaltsqualität wird zudem noch durch wenig einladendes Außenmobiliar verstärkt. Aktuell werden die öffentlichen Räume den Anforderungen an eine attraktive Stadtteilmitte, die dazu einlädt, hier einzukaufen, sich zu treffen und auszutauschen, sowie die notwendigen Flächen für Feste und Veranstaltungen bereitstellt, nicht gerecht. Der Planungsbereich lässt sich in drei Teilbereiche untergliedern: den Osterfelder Marktplatz, die Fußgängerzone Gildenstraße sowie den Wappenplatz mit dem angrenzenden befahrbaren Bereich der Gildenstraße. Jeder Teilbereich übernimmt unterschiedliche Funktionen und weist unterschiedliche Gestaltungen auf. Zudem bestehen unterschiedliche Restriktionen und Ziele, die bei der Planung zu berücksichtigen sind. Der Straßenzug hat eine Gesamtlänge von rund 210 m und eine Fläche inklusive der Platzflächen von ca. 1,0 ha. Der Marktplatz bildet gemeinsam mit dem angrenzenden Straßenraum den nördlichen Auftakt des Wettbewerbsgebiets. Die Platzfläche wird als Parkplatzfläche genutzt und lediglich temporär halbseitig für die Marktnutzung gesperrt. Die Gildenstraße ist im Abschnitt zwischen der Straße Marktplatz Osterfeld und dem Wappenplatz als Fußgängerzone ausgewiesen. Angrenzende Handelsnutzungen sowie Gastronomie beleben und bespielen den öffentlichen Raum. Der Wappenplatz ist eine dreieckige Platzfläche, die durch die Kirchstraße und die Gildenstraße auf zwei Seiten von Verkehrsflächen umgeben ist. Nach Süden besteht eine direkte Verbindung zum Bahnhof Oberhausen Osterfeld Süd, sodass der südliche Wettbewerbsbereich ebenfalls eine wichtige Auftaktfunktion übernimmt. Für die Umgestaltung des Osterfelder Zentrums stehen der Stadt Oberhausen Nettobaukosten für die Kostengruppe 500 in Höhe von 3,5 Mio. EUR zur Verfügung. Die Stadt Oberhausen plant die freiraumplanerische Umgestaltung des Osterfelder Zentrums. Für diese Maßnahmen lobt die Stadt Oberhausen einen nichtoffenen

freiraumplanerischen Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren aus. Der Wettbewerb richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften, die die Fachrichtung Landschaftsarchitektur abdecken. 15 Büros werden in diesem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren ermittelt. Es ist beabsichtigt, den 1. Preisträger direkt im Anschluss an die Juryentscheidung mit der Transformation des Kostenrahmens in eine Kostenschätzung gem. DIN 276, 2. Gliederungsebene, zu beauftragen, um den Anforderungen des Fördermittelgebers bei der Antragstellung des Förderantrags zu genügen. Diese Leistung wird mit einem Betrag in Höhe von 500 EUR honoriert und ist innerhalb eines Zeitraums von 14 Tagen nach Zustellung des Preisgerichtsprotokolls zu erbringen. Die Ausloberin wird, unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts und vorbehaltlich der tatsächlich zur Verfügung stehenden Summe der Städtebaufördermittel und der Zustimmung der politischen Gremien, das Verhandlungsverfahren mit der ersten Preisträgerin/dem ersten Preisträger eröffnen, - sofern kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht, - soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll. Es ist vorgesehen, die Leistungen phasenweise zu vergeben. Die Beauftragung der Planungsleistungen erfolgt bis mindestens einschließlich Leistungsphase 5 des Leistungsbildes Freianlagen nach § 39 HOAI nach der Honorarzone IV Mittelsatz. Im weiteren Verlauf der Planung ist aufgrund der komplexen Verkehrsbeziehungen zudem eine verkehrsplanerische Begleitung angedacht, um die Realisierung des siegreichen Entwurfs verkehrstechnisch abzusichern. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden die durch den Wettbewerb bereits erbrachten Leistungen (Vorplanung) bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Teilbereiche bearbeitet, so erfolgt eine Anrechnung in einem angemessenen Verhältnis. Mit der Teilnahme am Wettbewerbsverfahren ist die Verpflichtung verbunden, im Falle der Beauftragung die o. g. Leistungen zu erbringen.

Identifikatur tal-procedura: a04e613b-cbfc-4fb2-bd46-d946b9d3d754

Identifikatur intern: 7.25.26

Tip ta' procedura: Ristretta

Il-procedura hija aċċellerata: Ie

Elementi principali tal-procedura: Mitglieder der Jury Fachpreisgericht: Matthias Förder, Landschaftsarchitekt, Essen Peter Köster, Landschaftsarchitekt, Hamburg Hiltrud Maria Lintel, Landschaftsarchitektin, Düsseldorf Prof. Kathrin Volk, Landschaftsarchitektin, Detmold Prof. Burkhard Wegener, Landschaftsarchitekt, Köln Sachpreisgericht: Dr. Thomas Palotz, Dezernent für Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt der Stadt Oberhausen Benedikt Domberger, Bezirksbürgermeister Dr. Jörg Schröer-Tebbe, Vorsitzender des Stadtplanungs- und Umweltausschusses der Stadt Oberhausen Manuela Krey, Werbegemeinschaft Osterfeld Stellvertretendes Fachpreisgericht: Klaus Bierbaum, Landschaftsarchitekt, Ingelheim am Rhein Lysann Schmidt-Blaahs, Landschaftsarchitektin, Wismar Stellvertretendes Sachpreisgericht: Christoph Hülsebusch, Bereichsleitung Stadtplanung Stadt Oberhausen Nicole Kopp-Czech, Stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Frank Bandel, Stellvertretender Vorsitzender des Stadtplanungs- und Umweltausschusses der Stadt Oberhausen Insgesamt steht eine Wettbewerbssumme in Höhe von 82.000 EUR (inkl. MwSt.) zur Verfügung. Die Wettbewerbssumme wird als Preisgeld ausgelobt. Folgende Aufteilung ist vorgesehen: 1. Preis 32.800 EUR brutto 2. Preis 24.600 EUR brutto 3. Preis 16.400 EUR brutto Anerkennung 8.200 EUR brutto Die Preise und die Anerkennung werden nach Entscheidung des Preisgerichts unter Ausschluss des Rechtsweges zugeteilt. Eine Änderung der Anzahl und Höhe der Preise sowie der Teilung der Gesamtsumme ist unter Ausschöpfung der gesamten

Summe bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichts möglich. Mit dieser Zahlung erlöschen alle Rechtsansprüche bezüglich Honorarforderungen gegenüber dem Bauherrn für die in dem Wettbewerb zu erbringenden Leistungen.

#### **2.1.1. Għan**

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71400000 Servizi ta' l-arkitettura ta' l-ippjannar u l-pajsaġġ urban

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71420000 Servizi arkitetturali tal-pajsaġġ

#### **2.1.2. Post tal-prestazzjoni**

Belt: Oberhausen

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Pajjiż: Il-Ġermanja

#### **2.1.4. Informazzjoni ġenerali**

Informazzjoni addizzjonali: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YUXMJ8Q#

**Bażi legali:**

Direttiva 2014/24/UE

vgr -

#### **2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni**

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Ksur tal-obbligi stabbiliti skont raġunijiet ta' esklużjoni purament nazzjonali: Zum Bewerbungsverfahren zugelassen werden grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber, gegen die keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) und § 124 GWB (Fakultative Ausschlussgründe) bestehen.

## **5. Lott**

---

### **5.1. Lott: LOT-0001**

Titlu: Stadt Oberhausen | Umgestaltung des Osterfelder Zentrums | Nichtoffener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb nach RPW 2013 und VgV 2016

Deskrizzjoni: Ist nach Überprüfung der Eignungskriterien die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber, die diese Kriterien erfüllen, größer als die benannte maximale Zahl der Teilnehmenden am Wettbewerbsverfahren, wird die Ausloberin gem. § 75 Abs. 6 VgV die Teilnehmenden per Losentscheid ermitteln. Zum Bewerbungsverfahren zugelassen werden grundsätzlich nur Bewerberinnen und Bewerber, gegen die keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB (Zwingende Ausschlussgründe) und § 124 GWB (Fakultative Ausschlussgründe) bestehen. Von Büros, Partnerschaften oder ständigen Arbeitsgemeinschaften wird nur eine Bewerbung akzeptiert. Erst nach der Bewerbung gebildete Bewerbergemeinschaften sind ausgeschlossen. Fachberatungen dürfen im Laufe des Verfahrens eingeholt werden und müssen bei der Bewerbung noch nicht aufgeführt werden. Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist bis zum in der Bekanntmachung genannten Termin über das Bietertool des Vergabemarktplatzes einzureichen. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbung hat zwingend unter Verwendung des von der Vergabepattform abrufbaren Bewerbungsformulars nebst den ergänzenden Erklärungen und Nachweisen zu erfolgen. Die Bewerbung muss aus den ausgefüllten Formblättern und den entsprechenden Nachweisen bestehen. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft hat ungeachtet der rechtlichen Zusammensetzung jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft jeweils ein getrenntes Formblatt auszufüllen und mit den entsprechenden Nachweisen einzureichen. Mit

der Einreichung in Textform nach § 126b BGB gilt das Angebot und alle damit eingereichten Unterlagen als unterschrieben. Evtl. in den vorgegebenen Formularen enthaltene Eintragungsmöglichkeiten für Unterschrift und Firmenstempel müssen nicht ausgefüllt werden. Die geforderten Nachweise sind der Bewerbung beizufügen. Nicht deutschsprachige Nachweise sind in einer beglaubigten Übersetzung beizufügen. Die ausschreibende Stelle behält sich das Recht vor, Nachweise oder Erklärungen nachzufordern. Diese sind binnen einer Frist von sechs Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung einzureichen. Es sind ausschließlich elektronische Bewerbungen über das Bietertool der Vergabeplattform zugelassen. Andere als elektronische Bewerbungen über das Bietertool bzw. zu spät eingegangene Bewerbungen führen zum Ausschluss. Falsche Angaben haben den Ausschluss zur Folge. Für den Teilnahmeantrag ist zwingend der Bewerbungsbogen zu verwenden. Der Bewerbungsbogen wird nicht nachgefordert. Teilnahmeanträge ohne Bewerbungsbogen werden von der Wertung ausgeschlossen. Ein auf der Download-Plattform des Vergabemarktplatzes eingestellter Nachtrag wird Teil der Vergabeunterlagen. Zur Sicherstellung einer vollumfänglichen elektronischen Kommunikation (z. B. Benachrichtigungen, bei Änderung der Teilnahme-/Vergabeunterlagen usw.) wird den Bewerberinnen und Bewerbern dringend empfohlen, sich unter Angabe ihrer/seiner E-Mail-Adresse auf der Vergabeplattform für dieses Vergabeverfahren anzumelden. Nicht angemeldete/freigeschaltete Bewerberinnen und Bewerber müssen daher regelmäßig die Vergabeplattform auf Änderungen überprüfen. Bei der Öffnung der Teilnahmeanträge sind Bewerberinnen und Bewerber gemäß § 55 Abs. 2 VgV nicht zugelassen. Einlieferung der Bewerbungsunterlagen: Die Bewerbungsunterlagen müssen bis zum in der Bekanntmachung genannten Termin im Bietertool des Vergabemarktplatzes eingereicht werden. Als Dateiformat ist \*.pdf\* zu verwenden. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die Rechtzeitigkeit des Eingangs sicherzustellen. Bewerbungsunterlagen, die anders als elektronisch über das Bietertool der Vergabeplattform oder nach der Bewerbungsfrist eingehen, können beim weiteren Verfahren nicht berücksichtigt werden. Alle Bewerberinnen und Bewerber werden umgehend über das Ergebnis des Bewerbungsverfahrens benachrichtigt, sobald die Prüfung des Bewerbungsverfahrens durch die zuständigen Verwaltungsstellen erfolgt ist. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen in einem Verhandlungsverfahren gemäß VgV. Der Wettbewerb ist anonym. Die Wettbewerbssprache ist Deutsch. Nach Abschluss des Wettbewerbsverfahrens erfolgt die Vergabe der Planungsleistungen im Rahmen des Verhandlungsverfahrens gem. § 119 Abs. 5 GWB i. V. m. § 74, § 80 Abs. 1 und § 17 VgV. Am Verhandlungsverfahren nehmen die ersten Preisträgerinnen/Preisträger des Wettbewerbs teil, wie sie in den Bewerbungsunterlagen benannt wurden. Sollte die Ausloberin aus wichtigen Gründen von der vorgesehenen Beauftragung abweichen, werden auch die übrigen Preisträgerinnen/Preisträger des Wettbewerbs zur Angebotsabgabe und Verhandlungen eingeladen. Das Wettbewerbsergebnis wird in der Bewertungsmatrix zu den Zuschlagskriterien des Verhandlungsverfahrens mit 45 % gewichtet. Der 1. Preisträger/die 1. Preisträgerin erhält für das Wettbewerbsergebnis 45 Wertungspunkte, der 2. Preisträger/die 2. Preisträgerin 30 Wertungspunkte, der 3. Preisträger/die 3. Preisträgerin 15 Wertungspunkte bei einer zu erreichenden Gesamtpunktzahl von 100 Punkten. Werden weitere Preise vergeben, erhalten diese 0 Punkte für das Wettbewerbsergebnis. Die weiteren Zuschlagskriterien des Verhandlungsverfahrens einschließlich deren Gewichtung werden den Bietenden vor dem Verhandlungsverfahren zur Verfügung gestellt. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, zum Verhandlungsverfahren weitergehende Erklärungen, u. a. zum Bewerber, zum Projektteam, zur Büroorganisation, zur Kosten- und Terminverfolgung, zur Einbindung von Fachplanern, zur Vergabe von Unteraufträgen etc., von den an den Verhandlungsverfahren teilnehmenden Büros anzufordern.

#### **5.1.1. Għan**

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71400000 Servizzi ta' l-arkitettura ta' l-ippjannar u l-pajsaġġ urban

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71420000 Servizzi arkitetturali tal-pajsaġġ

#### **5.1.2. Post tal-prestazzjoni**

Belt: Oberhausen

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Pajjiż: Il-Ġermanja

#### **5.1.3. Tul ta' żmien stmat**

Tul ta' żmien ieħor: Mhux magħruf

#### **5.1.6. Informazzjoni ġenerali**

##### **Parteċipazzjoni riżervata:**

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): Ie

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): Ie

Informazzjoni addizzjonali: Das Preisgericht wird sein Urteil aus der Qualität der

Wettbewerbsarbeiten bilden und hierbei folgenden Bewertungsrahmen zugrunde legen: -

Übergeordnete Grund-/Leitidee unter Berücksichtigung der Einbindung in das Stadtgefüge -

Gestaltungs- und Freiraumqualität, wie beispielsweise: Vernetzung des Wettbewerbsgebiets

mit dem umgebenden Stadtraum; Kinder- und Seniorenfreundlichkeit sowie Barrierefreiheit;

Aneignungsfähigkeit für Nutzende; Vermeidung von Nutzungskonflikten; Sicherstellung von

Veranstaltungen; Sicherheit im öffentlichen Raum; - Maßnahmen zur Förderung des

Klimaschutzes und der Klimaanpassung - Beachtung der verkehrlichen Belange -

Realisierbarkeit, Wirtschaftlichkeit bei der Erstellung und Unterhaltung - Einhaltung des

Budgetrahmens Die Reihenfolge der Kriterien hat auf deren Wertigkeit keinen Einfluss.

Vorgesehener Zeitplan (Änderungen möglich) Ende Bewerbungsfrist 22.07.2026, 12:00 Uhr

(Eingang Bietertool) Nachreichungsfrist 03.08.2026 Teilnahmebestätigung 10.08.2026, bis 12:

00 Uhr Freischaltung der Auslobungsunterlagen 17.08.2026 Kolloquium 03.09.2026

Abgabefrist Wettbewerbsunterlagen 16.10.2026 (entweder bis 16:00 Uhr beim

verfahrensbetreuenden Büro oder, bei Versand mit einem Transportdienstleister,

Tagesstempel) Preisgericht 19.11.2026

#### **5.1.7. Akkwist strateġiku**

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

#### **5.1.9. Kriterji tal-għażla**

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Kwalifiki edukattivi u professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen

Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägigen Rechts- oder Verwaltungsvorschriften:

Teilnahmeberechtigt sind in den Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR),

Großbritannien und der Schweiz ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift

ihres Heimatstaates am Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung

"Landschaftsarchitektin/Landschaftsarchitekt" berechtigt sind. Dies ist in Form eines

Kammernachweises zu erbringen. Für die Mitgliedstaaten des Europäischen

Wirtschaftsraumes, Großbritannien und die Schweiz sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Februar 2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl. L 94 vom 28.03.2014, S. 65) aufgeführt. (§ 44 Abs. 1 VgV) Juristische Personen haben eine bevollmächtigte Vertretung zu benennen, die für die Wettbewerbsleistungen verantwortlich ist. Die bevollmächtigte Vertretung sowie die Verfasserinnen/Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden. Wer am Tag der Bekanntmachung bei einem Teilnehmenden angestellt ist oder in einer anderen Form als Mitarbeiterin/Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Jedes Bewerbungsmitglied darf sich nur einmal bewerben und muss entsprechend der geforderten Zulassungskriterien teilnahmeberechtigt sein, dies gilt auch für die Beteiligung von freien Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen. Für den Teilnahmeantrag ist zwingend der Bewerbungsbogen zu verwenden.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Għadd massimu ta' offerti li jgħaddu: 15

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Bezeichnung: Referenz Es ist mindestens eine Referenz einer öffentlich zugänglichen Freianlage mit Aufenthaltsqualität im Stadt- bzw. Ortsbereich einzureichen. Die Referenz muss in den letzten 10 Jahren (06.2016 bis 06.2026) geplant worden sein. Mindestens die Leistungsphasen 2 bis 3 und 5 der HOAI müssen im eigenen Büro erbracht beziehungsweise begonnen worden sein oder per Eignungsleihe nachgewiesen werden. Die Bauwerkskosten (Kostengruppe 500) müssen mindestens 300.000 EUR brutto betragen haben. Die genannte/n Referenz/en soll/en zusätzlich in Form von Referenzblättern für jede genannte Referenz auf maximal einer Seite DIN A4 dargestellt werden.

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Għadd massimu ta' offerti li jgħaddu: 15

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Der Teilnahmeantrag muss folgende Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten: Beschreibung: - Name und Kontaktdaten des Bewerbers/der Bewerberin (Büroname) mit Benennung der bevollmächtigten Vertretung; - im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft: Art der Bewerbergemeinschaft, Name und Kontaktdaten der Bewerber/der Bewerberinnen, des Vertreters/der Vertreterin der Bewerbergemeinschaft mit Benennung der bevollmächtigten Vertretung; - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach §§ 123-124 GWB; - Eigenerklärung zur Unabhängigkeit von Lieferinteressen nach § 73 Abs. 3 VgV; - Eigenerklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Dritten nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB; - Bestätigung mittels Bescheinigung eines Versicherers, dass der Bewerber/die Bewerberin/Bewerbergemeinschaft über eine ausreichende Berufshaftpflichtversicherung verfügt. Bei nicht ausreichender Deckssumme: Bestätigung eines Versicherers, dass im Auftragsfall die Versicherung an die geforderte Deckungssumme angepasst wird. Anforderung bei Bewerbung als Landschaftsarchitekturbüro: Personenschäden 2 Millionen EUR und Sach- und Vermögensschäden 0,6 Millionen EUR. Bei Bewerbung als Bewerbergemeinschaft: Anforderungen wie Landschaftsarchitekturbüro, weiteres Mitglied der Bewerbergemeinschaft Bestätigung mittels Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufshaftpflichtversicherung besteht, ohne Anforderungen an die Versicherungshöhe; - für die Landschaftsarchitektinnen

/Landschaftsarchitekten: Nachweis über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitektin/Landschaftsarchitekt" (Kammernachweis); - Eigenerklärung bzgl. EU-Sanktionspaket; - Erklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher; - Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer/Eignungsleiher

Il-kriterji se jintużaw biex jintgħażlu l-kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura

Għadd massimu ta' offerti li jgħaddu: 15

**Informazzjoni dwar it-tieni stadju ta' proċedura b'żewġ stadi:**

Numru minimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 15

Numru massimu ta' kandidati li għandhom jiġu mistiedna għat-tieni stadju tal-proċedura: 15

Il-proċedura se ssir fi stadji suċċessivi. F'kull stadju, xi parteċipanti jistgħu jiġu eliminati

**5.1.10. Kriterji tal-għoti**

**Kriterju:**

Tip: Kwalità

Isem: Kriterium A

Deskrizzjoni: Wettbewerbsergebnis

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 45

**Kriterju:**

Tip: Prezz

Isem: Kriterium B

Deskrizzjoni: Art: Organisation und Preis Beschreibung: Lösungskompetenz, Prozessqualität, Projektteam, Angebotspreis

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 55

**5.1.11. Dokumenti tal-akkwist**

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Skadenza biex tintalab informazzjoni addizzjonali: 15/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YUXMJ8Q/documents>

**Mezz ta' komunikazzjoni ad hoc:**

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YUXMJ8Q>

**5.1.12. Termini tal-akkwist**

**Termini tas-sottomissjoni:**

Sottomissjoni elettronika: Meħtieġa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YUXMJ8Q>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partekipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerenti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu t-talbiet għall-partekipazzjoni: 22/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

**Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:**

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu ppreżentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Nach Ermessen der ausschreibenden Stelle können einige fehlenden Bewerbungsunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden. Die ausschreibende

Stelle behält sich das Recht vor, Nachweise oder Erklärungen nachzufordern. Diese sind binnen einer Frist von sechs Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung einzureichen. Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Nachforderung.

**Termini tal-kuntratt:**

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegi protetti: Għadu mhux magħruf

Fatturazzjoni elettronika: Meħtieġa

Se tintuża l-ordni elettronika: Ie

Se jintuża l-pagament elettroniku: Ie

**5.1.15. Tekniki**

**Ftehim qafas:**

Ebda ftehim ta' qafas

**Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:**

Ebda sistema dinamika ta' xiri

**5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u riežami**

Organizzazzjoni tar-riežami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster  
Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-riežami: Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 GWB). Gemäß § 160 Absatz 3 Satz 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit: 1. Antragstellerinnen /Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt haben; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt. 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist der Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin über die beabsichtigte Vergabe (gem. § 134 Abs. 1 GWB) muss ein Nachprüfungsverfahren spätestens innerhalb von 15 Kalendertagen beantragt werden. Bei der Übermittlung der Mitteilung auf elektronischen Weg verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB).

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist: Stadt Oberhausen

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-riežami: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-parteciżazzjoni: Stadt Oberhausen

## **8. Organizzazzjonijiet**

---

**8.1. ORG-0001**

Isem uffiċjali: Stadt Oberhausen

Numru tar-registrazzjoni: 05119-31001-44

Indirizz postali: Bahnhofstraße 66

Belt: Oberhausen

Kodiċi postali: 46145

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Oberhausen, Kreisfreie Stadt (DEA17)

Pajjiż: Il-Ġermanja  
Punt ta' kuntatt: Vergabestelle der Stadt Oberhausen  
Email: [vergabestelle@oberhausen.de](mailto:vergabestelle@oberhausen.de)  
Telefown: +492088251

**Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

Xerrej

Organizzazzjoni li tipprovdi informazzjoni addizzjonali dwar il-proċedura tal-akkwist  
Organizzazzjoni li tirċievi t-talbiet għall-partecipazzjoni

**8.1. ORG-0002**

Isem uffiċjali: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Numru tar-reġistrazzjoni: 05515-03004-07

Belt: Münster

Kodiċi postali: 48147

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: [vergabekammer@bezreg.muenster.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg.muenster.nrw.de)

Telefown: +49 251411-691

Fax: +49 251411-2165

**Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

Organizzazzjoni li tipprovdi iktar informazzjoni dwar proċeduri tar-rieżami

**8.1. ORG-0003**

Isem uffiċjali: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Numru tar-reġistrazzjoni: 05515-03004-07

Belt: Münster

Kodiċi postali: 48147

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: [vergabekammer@bezreg.muenster.nrw.de](mailto:vergabekammer@bezreg.muenster.nrw.de)

Telefown: +49 251411-691

**Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

Organizzazzjoni tar-rieżami

**8.1. ORG-0004**

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-reġistrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefown: +49228996100

**Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:**

TED eSender

## Informazzjoni dwar l-avviż

---

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: d2c7efe6-cd95-4217-bd24-3d985115dda8 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 22/06/2026 11:21:15 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,  
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 429276-2026

Numru tal-ħarġa tal-ĠU S: 119/2026

Data tal-pubblikazzjoni: 24/06/2026